

Zeitschrift: Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes

Herausgeber: Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

Band: 45 (1937)

Heft: 12

Buchbesprechung: Büchertisch

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Freiwillige Beiträge für die Hilfskasse.

Vom 21. September bis 18. November 1937 sind uns folgende Beiträge zugegangen, wofür wir den Spendern herzlich danken:

A. T. in Th.	Fr. 50.—
Kollekte anlässlich Schlussprüfung Hilfslehrerkurs Spiez	» 44.45
O. und R. H. in Z., Verzicht auf Vergütung	» 16.—
S.-V. Dietikon, freiwillige Entschädigung anlässlich Vortrag	» 15.—
S.-V. Rohrbach, an Stelle einer Kranzspende	» 10.—
S.-V. Kloten, freiwillige Entschädigung anlässlich Vortrag	» 5.—
S.-V. Niederbipp, freiwillige Entschädigung anlässlich Vortrag	» 5.—
A. B. in S.	» 5.—
Hilfslehrerkurs Thalwil, Ueberlassung einer Differenz	» 2.20
Verzicht auf Reisespesen: Ungenannt Fr. 5.—; E. F. in B. Fr. 3.—; H. M. in F.-B. Fr. 3.—; H. L. in B. Fr. 2.65; P. Sch. in A. Fr. 2.50; P. B. in N.-G. Fr. 2.—; J. R. in B. Fr. 1.35; J. St. in T. Fr. 1.—; Dr. A. E. in E. Fr. —.75, zusammen	» 21.25

Wir empfehlen die Hilfskasse dem weitem Wohlwollen unserer Samariterfreunde und erbitten uns weitere Zuwendungen auf unser Postcheckkonto V b 169, Olten.

Contributions volontaires en faveur de la Caisse de secours.

Du 21 septembre au 18 novembre 1937 les contributions suivantes nous sont parvenues, dont nous remercions sincèrement les donateurs:

Nous recommandons la Caisse de secours à la bienveillance de nos amis samaritains et prions de verser les contributions qui vont suivre à notre compte de chèques postaux Vb 169, Olten.

Büchertisch.

Die eifersüchtige Mutter.

Gibt es so etwas? Die Mutter, die am Anfang des Lebens von ihrem Kinde steht, die es ängstlich vor innern und äussern Schäden zu behüten bestrebt ist, sollte eifersüchtig sein? Dies sind aber nur Fragen, die mit den natürlichen Empfindungen, die man Mutterliebe nennt, zusammenhängen. «Die Eltern-Zeitschrift für Pflege und Erziehung des Kindes» gibt in einem Artikel einen tieferen Einblick, und zwar in das Seelenleben der Frau. Bedingt durch die Umstände ihrer eigenen Jugend, in welcher sie im Schatten des Lebens stand, oder in der Ehe, in welcher sie nicht das Glück gefunden hat, das sie erwartete, konzentriert sie ihre ganze Liebeskraft auf ihr Kind, sodass seine Entwicklung direkt geschädigt wird. — Diesen Artikel möchten wir jedermann als Warnung vor übertriebener Zuneigung zu den Kindern empfehlen. Aus dem übrigen Inhalt des wie immer reichhaltigen Heftes seien noch

einige Titel erwähnt: «Ist Ihr Kind wehleidig?», «Ist ein Kind verpflichtet, seine Eltern zu achten?», «Neuzeitliche Schwangerenernährung», «Die Gesinnung», «Self-government und natürliches Wachsen» usw. Das Abonnement stellt sich im Jahr auf Fr. 7.—, im halben Jahr auf Fr. 3.70. Interessenten erhalten kostenlose Probehefte vom Verlag: Art. Institut Orell Füssli, Zürich, oder von den Buchhandlungen.

Fürsorge für die Gemüts- und Geisteskranken in der Schweiz. Von Dr. H. Bersot. Preis Fr. 4.80. Mediz. Verlag H. Huber, Bern.

Ein grosser Querschnitt durch die gesamte schweizerische Irrenfürsorge. Ein Ueberichts- und Nachschlagewerk von bleibendem Wert. Die Exaktheit der Darstellung und die Anschaulichkeit der Bilder lassen die Verhältnisse in der schweizerischen Psychiatrie und im Irrenwesen aus der Nähe sehen, wie sie tatsächlich sind.